



GEMEINDE PLEISKIR- CHEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

GR/62/2014-2020

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 13.02.2020
Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Zeiler, Konrad

Gemeinderäte

Aigner, Johann
Demmelhuber, Johannes
Huber, Heike
Kaiser, Franz
Linsmeier, Josef
Mittermeier, Stefan
Perschl, Sebastian
Schreieder, Franz
Thieme, Stephan
Wimmer, Matthias
Wimmer, Michael
Winkler, Manfred

Schriftführer

Englbrecht, Josef

Abwesende und entschuldigte Personen:

Gemeinderäte

Furtner, Elfriede	krank
Kaltenecker, Alois	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift
2. Bauanträge
- 2.1. Errichtung eines Nebengebäudes in Lederhub ■
3. Abwägung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 11 "Photovoltaikanlage Kothingbuchbach"
4. Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 11 "Photovoltaikanlage Kothingbuchbach"
5. Abwägung der Stellungnahmen zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
6. Satzungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
7. Vergaben verschiedener Lose für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg
- 7.1. Vergabe des Gewerks "Zimmererarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
- 7.2. Vergabe des Gewerks "Gerüstarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
- 7.3. Vergabe des Gewerks "Fenster und Außentüren" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
- 7.4. Vergabe des Gewerks "Putzarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
- 7.5. Vergabe des Gewerks "Stahlbauarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
- 7.6. Vergabe des Gewerks "Sonnenschutz" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
- 7.7. Vergabe des Gewerks "Estricharbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
- 7.8. Vergabe des Gewerks "Malerarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
- 7.9. Vergabe des Gewerks "Elektroarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
8. Vergabe Planung Straßen- und Kanal Gewerbegebiet Süd II
9. Vergabe Planung Wasserleitung Gewerbegebiet Süd II
10. Verlegung eines öffentlichen Feld- und Waldweges in Rabenberg

11. ILE - Genehmigung der Kostenvereinbarung für das 2. Wegebaupaket - Planung
12. Information über Spülbohrung für Entwässerungsleitung Feuerwehrhaus Nonnberg
13. Kauf einer Erdrakete für Bauhof
14. Mannschaftswagen FFW Pleiskirchen
15. Fahrzeug für Bauhof
16. Wünsche und Anregungen

1. Bürgermeister Konrad Zeiler eröffnet um Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Teiles der letzten Niederschrift

Sachverhalt:

Es wird festgestellt, dass im Beschluss unter TOP 7 steht, dass ein Behinderten-WC eingebaut werden soll. Beschlossen wurde aber, dass zuerst geprüft werden soll, ob das platzmäßig möglich ist. Nur, wenn das der Fall ist, soll das Vorhaben auch umgesetzt werden.

Beschluss:

Das Protokoll soll entsprechend berichtigt werden.

einstimmig beschlossen

TOP 2 Bauanträge

TOP 2.1 Errichtung eines Nebengebäudes in Lederhub

Sachverhalt:

Auf dem Grundstück Fl. Nr. ■■■■■, Gmkg. Unterpleiskirchen, Lederhub ■■■■■, ist die Errichtung eines Nebengebäudes geplant.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich.

Ortsplanerische Belange stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

einstimmig beschlossen

TOP 3 Abwägung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 11 "Photovoltaikanlage Kothingbuchbach"

Sachverhalt:

Von der Verwaltung wurden die öffentliche Auslegung und die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Den Gemeinderäten wurde vorab ein Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen zugestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung wie vorgeschlagen. Das Ergebnis der Abwägung soll in die Planung eingearbeitet werden.

einstimmig beschlossen

TOP 4	Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 11 "Photovoltaikanlage Kothingbuchbach"
--------------	--

Beschluss:

Nach Abwägung der Stellungnahmen beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan Nr. 11, „Photovoltaikanlage Kothingbuchbach“ als Satzung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen

TOP 5	Abwägung der Stellungnahmen zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
--------------	--

Sachverhalt:

Von der Verwaltung wurde die öffentliche Auslegung und die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Den Gemeinderäten wurde vorab ein Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen zugestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abwägung wie vorgeschlagen. Das Ergebnis der Abwägung soll in die Planung eingearbeitet werden.

einstimmig beschlossen

TOP 6	Satzungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
--------------	--

Beschluss:

Nach Abwägung der Stellungnahmen beschließt der Gemeinderat die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes als Satzung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen

TOP 7	Vergaben verschiedener Lose für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg
--------------	---

TOP 7.1	Vergabe des Gewerks "Zimmererarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
----------------	--

Sachverhalt:

Vom Architekturbüro Rinner wurden mehrere Gewerke für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg beschränkt ausgeschrieben.

Für dieses Gewerk wurden drei Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Wimmer Holzbau-Trockenbau GmbH, Pleiskirchen, und beläuft sich auf brutto 97.873,99 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Wimmer Holzbau-Trockenbau GmbH.

einstimmig beschlossen

TOP 7.2	Vergabe des Gewerks "Gerüstarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
----------------	--

Sachverhalt:

Vom Architekturbüro Rinner wurden mehrere Gewerke für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg beschränkt ausgeschrieben.

Für dieses Gewerk wurden fünf Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Müllinger Transporte Gerüstbau, Mitterskirchen, und beläuft sich auf brutto 7.745,90 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Müllinger Transporte Gerüstbau.

einstimmig beschlossen

TOP 7.3	Vergabe des Gewerks "Fenster und Außentüren" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
----------------	--

Sachverhalt:

Vom Architekturbüro Rinner wurden mehrere Gewerke für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg beschränkt ausgeschrieben.

Für dieses Gewerk wurden drei Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot stammt von der Schreinerei Peter Danner, Niedertaufkirchen, und beläuft sich auf brutto 45.499,65 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Schreinerei Peter Danner.

einstimmig beschlossen

TOP 7.4	Vergabe des Gewerks "Putzarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
----------------	--

Sachverhalt:

Vom Architekturbüro Rinner wurden mehrere Gewerke für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg beschränkt ausgeschrieben.

Für dieses Gewerk wurden drei Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Multrolit GmbH, Mehring, und beläuft sich auf brutto 48.898,41 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Multrolit.

einstimmig beschlossen

TOP 7.5	Vergabe des Gewerks "Stahlbauarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
----------------	--

Sachverhalt:

Vom Architekturbüro Rinner wurden mehrere Gewerke für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg beschränkt ausgeschrieben.

Für dieses Gewerk wurden sechs Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Gruber Stahlbau GmbH, Unterdietfurt, und beläuft sich auf brutto 25.641,77 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Gruber Stahlbau GmbH.

einstimmig beschlossen

TOP 7.6	Vergabe des Gewerks "Sonnenschutz" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
----------------	--

Sachverhalt:

Vom Architekturbüro Rinner wurden mehrere Gewerke für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg beschränkt ausgeschrieben.

Für dieses Gewerk wurden fünf Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Hans Gratzl, Tüßling, und beläuft sich auf brutto 12.230,39 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Hans Gratzl.

einstimmig beschlossen

TOP 7.7	Vergabe des Gewerks "Estricharbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
----------------	---

Sachverhalt:

Vom Architekturbüro Rinner wurden mehrere Gewerke für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg beschränkt ausgeschrieben.

Für dieses Gewerk wurden fünf Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Wiesmüller GmbH & Co. KG, Neuötting, und beläuft sich auf brutto 28.649,73 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Wiesmüller.

einstimmig beschlossen

TOP 7.8	Vergabe des Gewerks "Malerarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
----------------	---

Sachverhalt:

Vom Architekturbüro Rinner wurden mehrere Gewerke für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg beschränkt ausgeschrieben.

Für dieses Gewerk wurden vier Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Maler Oberleitner, Winhöring, und beläuft sich auf brutto 19.544,57 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Maler Oberleitner.

einstimmig beschlossen

TOP 7.9	Vergabe des Gewerks "Elektroarbeiten" für die Erweiterung der Kindertagesstätte Nonnberg
----------------	---

Sachverhalt:

Vom Architekturbüro Rinner wurde das Gewerke Elektro für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Nonnberg öffentlich ausgeschrieben.

Es wurden zwei Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot stammt von der Fa. Elektro Kaiser GmbH, Töging, und beläuft sich auf brutto 140.696,72 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Fa. Elektro Kaiser.

einstimmig beschlossen

Gemeinderat Franz Kaiser stimmt wegen persönlicher Beteiligung nicht mit ab.

TOP 8 Vergabe Planung Straßen- und Kanal Gewerbegebiet Süd II

Sachverhalt:

Für das Gewerbegebiet „Pleiskirchen-Süd II“ sind Kanalleitungen umzulegen, die Gemeindeverbindungsstraße Pleiskirchen-Walding zu verbreitern und eine neue Zufahrt zur Kläranlage zu schaffen. Bürgermeister Zeiler schlägt vor, die Planungsarbeiten an das Ingenieurbüro Schreieder zu vergeben, da dieses bei der Bebauungsplanaufstellung dem Planungsbüro Brodmann schon beratend zur Seite stand und daher bereits über entsprechende Unterlagen verfügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Planungsarbeiten für die Kanal- und Straßenbauarbeiten an das Planungsbüro Schreieder. Nach Fertigstellung der Planung sollen die Arbeiten sofort ausgeschrieben werden.

einstimmig beschlossen

Gemeinderat Franz Schreieder nimmt wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teil.

TOP 9 Vergabe Planung Wasserleitung Gewerbegebiet Süd II

Sachverhalt:

Für das Gewerbegebiet „Pleiskirchen-Süd II“ ist die bestehende Wasserleitung umzulegen. Bürgermeister Zeiler schlägt vor, den Auftrag an das Ingenieurbüro Coplan zu vergeben, das dieses über die Daten des kompletten Pleiskirchner Leitungsnetzes verfügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an das Ingenieurbüro Coplan. Nach Fertigstellung der Planung sollen die Arbeiten sofort ausgeschrieben werden.

einstimmig beschlossen

TOP 10 Verlegung eines öffentlichen Feld- und Waldweges in Rabenberg

Sachverhalt:

Die Anwohner des Anwesens Rabenberg ■ haben einen Antrag auf Verlegung des durch ihr Anwesen führenden öffentlichen Feld- und Waldweges gestellt, da dieser bei einem geplanten Bauvorhaben hinderlich ist. Die Anlieger würden die Kosten für die Verlegung übernehmen.



Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Verlegung zu. Es soll ein wertgleicher Flächentausch vorgenommen werden. Sämtliche anfallenden Kosten haben die Eigentümer des Anwesens Rabenberg zu tragen.

einstimmig beschlossen

TOP 11	ILE - Genehmigung der Kostenvereinbarung für das 2. Wegebaupaket - Planung
---------------	---

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat wurde die Kostenvereinbarung zwischen der Teilnehmergeinschaft Altöttinger Holzland und der Gemeinde Pleiskirchen über die vereinfachte Entwurfsplanung des zweiten Wegebaupakets nebst Kostenschätzung und Planbeilagen vorab zur Verfügung gestellt. Die wesentlichen Inhalte der Vereinbarung wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung nochmals erläutert. Die voraussichtlichen Kosten der Entwurfsplanung betragen 86.700 €, davon entfällt ein Anteil von 13.450 € auf die Gemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt – vorbehaltlich der rechtsaufsichtlichen Genehmigung durch das Landratsamt - die vorgelegte Kostenvereinbarung über die vereinfachte Entwurfsplanung für das zweite Wegebaupaket im Altöttinger Holzland abzuschließen.

einstimmig beschlossen

TOP 12	Information über Spülbohrung für Entwässerungsleitung Feuerwehrhaus Nonnberg
---------------	---

Sachverhalt:

Bürgermeister Zeiler berichtet, dass festgestellt wurde, dass sich die Abwasserleitung des Feuerwehrhauses Nonnberg in einem sehr schlechten Zustand befindet. Es hat sich angeboten, das Feuerwehrhaus an die neu zu errichtende Kläranlage der KITA anzuschließen. Dazu ist eine Spülbohrung notwendig. Da dies nur noch vor Errichtung des Baukranes möglich war, konnte er keinen Gemeinderatsbeschluss abwarten und hat deshalb eigenverantwortlich nach beschränkter Ausschreibung den Auftrag an die Fa. Kroiss zum Preis von brutto 5.634,65 € vergeben.

zur Kenntnis genommen

TOP 13	Kauf einer Erdrakete für Bauhof
---------------	--

Sachverhalt:

Der Bauhof hätte gerne eine eigene Erdrakete, um z.B. beim Wasserleitungsbau Straßenquerungen selbst durchführen zu können und nicht immer auf Fremdfirmen angewiesen zu sein.

In Absprache mit Bauhofleiter [REDACTED] wurden 2 Angebote eingeholt.

Das beste Angebot stammt von der Fa. BOTECH Hupertz aus Landsberg und beläuft sich incl. Einweisung und MwSt. auf 9.298,01 €.

Gemeinderat Franz Kaiser will wissen, ob abgeklärt wurde, ob eventuelle Schäden, die bei der Verwendung der Rakete entstehen, durch die gemeindliche Haftpflichtversicherung abgedeckt sind. Gerade mit den neu verlegten Glasfaserkabeln sind die Gefahren sehr groß und die Schäden sehr hoch.

Bürgermeister und Geschäftsstellenleiter verneinen dies und erklären, dass umgehend bei der Versicherung nachgefragt wird.

Vom Gemeinderat wird die Frage diskutiert, ob sich die Anschaffung grundsätzlich für die Gemeinde rentiert.

Beschluss:

Der Kauf einer Erdrakete wird zurückgestellt.

zurückgestellt

TOP 14	Mannschaftswagen FFW Pleiskirchen
---------------	--

Sachverhalt:

Der Mannschaftswagen der FFW Pleiskirchen ist auf der Fahrt zu einer Schulung liegen geblieben und in eine freie Werkstatt abgeschleppt worden, wo ein Motor-Totalschaden diagnostiziert wurde.

Die Gemeindeverwaltung holte noch eine Zweitmeinung von einer Vertragswerkstätte ein. Diese

bestätigte den Totalschaden und stellte aufgrund der geringen Laufleistung und der Nutzung als FFW Fahrzeuges eine Anfrage an das Kulanzzentrum bei Ford. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Die Gemeinderäte sind der Meinung, dass das Auto auf jeden Fall repariert werden soll, da man es mit defektem Motor mehr oder weniger verschenken müsste.

Der Kauf eines neuen Autos kommt aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde wohl eher nicht in Frage. Kommandant [REDACTED] soll aber bei anderen Feuerwehren, die in letzter Zeit einen Mannschaftswagen angeschafft haben, nachfragen, mit welchen Kosten man in etwa rechnen müsste.

Beschluss:

Das Mannschaftsfahrzeug soll repariert werden, unabhängig davon, ob die Kulanzanfrage erfolgreich ist, oder nicht.

einstimmig beschlossen

TOP 15 Fahrzeug für Bauhof

Sachverhalt:

Mit der Einstellung des dritten Gemeindearbeiters wurde im letzten Jahr ein zusätzliches Bauhoffahrzeug, ein gebrauchter VW-Caddy angeschafft.

Da es sich bei diesem Fahrzeug um einen PKW und kein Lastfahrzeug handelt, das vom Bauhof als nicht ideal angesehen wird, stellt sich die Frage, ob man ein anderes Fahrzeug, neu oder gebraucht anschaffen soll. Vom Bauhof würde ein VW T6, ohne Allrad, favorisiert, da man mit dem neuen Fahrzeug des Wasserwartes sehr zufrieden ist.

Die Gemeinderäte sind der Meinung, dass man keine zwei gleichen Fahrzeuge im Bauhof haben sollte. In einer ausführlichen Diskussion ging die Tendenz mehr in Richtung „Nutzfahrzeug“, z.B. Traktor oder kommunales Mehrzweckfahrzeug. Mit einem solchen Fahrzeug könnte man im Winter auch im Ortsbereich Schneeräumen. Außerdem könnte man an einem solchen Fahrzeug evtl. auch einen Frontlader anbringen.

In diesem Zusammenhang wurde auch angesprochen, dass der Unimog demnächst zu ersetzen ist. Hier käme als Alternative auch ein LKW in Frage. Die Gemeinderäte regen an, zusammen mit dem Bauhof ein Gesamtkonzept für den Fuhrpark des Bauhofes auszuarbeiten, das diese Aspekte berücksichtigt, damit das Ganze kein „Flickwerk“ wird.

Gemeinderätin Heike Huber meinte, dass man auf jeden Fall prüfen sollte, ob nicht ein Leasing in Frage käme.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass Bürgermeister, Geschäftsleitung und Bauhof zusammen ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept für einen gemeindlichen Fuhrpark erstellen sollen. Hierbei soll insbesondere berücksichtigt werden, wann und wie oft, welche Art von Fahrzeug benötigt wird.

Anschließend sollen Angebote, sowohl für Kauf als auch für Leasing eingeholt werden.

zurückgestellt

TOP 16 Wünsche und Anregungen

Konrad Zeiler
1. Bürgermeister

Josef Englbrecht
Schriftführer/in